

Hebräer 10,19 / Zutritt frei

V.19 (nach „Willkommen daheim“): Also, meine lieben Schwestern und Brüder, damit habt ihr durch das Blut Jesu **freien Zutritt** ins Allerheiligste.

V.19 (nach „Hoffnung für alle“): Und so, liebe Brüder, können wir jetzt durch das Sterben Jesu Christi, durch das Opfer seines Blutes **frei und ungehindert** in das Heiligtum **eintreten** und zu Gott selbst kommen.

In unserem Alltag kennen wir auch Orte, wo wir **freien Zutritt** haben:

z.B. zu Hause, in der Kirche, im Einkaufsladen, in der Schule ...

Es gibt aber auch durchaus Orte, wo ein Schild angebracht ist: „Zutritt verboten“. Da haben wir nichts zu suchen, z.B. auf einer fremden Baustelle.

Andere Orte hingegen dürfen aufgesucht werden, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt werden.

Was kann uns z.B. Zutritt verschaffen?

- Eintrittskarte, z.B. für's Kino, die Wilhelma, ein Konzert
- Stempel, z.B. für eine Party
- Armband, z.B. für einen All-inclusive-Hotelaufenthalt
- Codewort, z.B. für die Nutzung eines Computers
- Pin-Nummer, z.B. für ein bargeldloses Bezahlen
- Fingerabdruck, z.B. für einen schlüssellosen Zugang in ein Haus
- Schlüssel, z.B. um die Wohnungstür aufzuschließen.

→Durch unsere Sünde sind wir von Gott getrennt.

Und nun sagt uns der Vers 19, dass wir durch das Blut von Jesus wieder mit Gott in Verbindung treten können, ja dass wir durch das Blut von Jesus wieder Zutritt zu Gott haben können. Ist das nicht wunderbar?

Zu den Versen 32-39 passt das Lied „Herr, halte mich nah bei dir jeden Tag“, GL 434